

## Vorwort,

zugleich des Buches Schluss und Schlüssel.

In diesem „Buch der Erde“ habe ich versucht, die Erscheinungen der gesammten Welt von dem Standpunkte der Menschheit auf der Erde in ihren Umrissen und ihrer naturgemäßen Verknüpfung darzustellen. Beginnend mit den entferntesten Ursachen und den ältesten Vorstellungen, schreitet die Darstellung zu immer näheren Wirkungen und zu immer innigerem Verständnisse fort und sucht dabei die einfachsten Fäden in den immer vielfältigeren Verwebungen beständig im Auge zu behalten. Jedes spätere Hauptstück bedarf der vorhergegangenen zu seiner Grundlage. Die ganze Anwendung des Stoffes ist nicht bloß äußerlich eine zweckdienliche, sondern auch innerlich eine nothwendige. Das Kunstwerk der Welt sollte in der Anordnung dieser Darstellung selbst sich in seinen Hauptzügen wieder spiegeln.

Ich habe schon an einem andern Orte hervorgehoben, daß die Wissenschaft es bloß mit der Welt der Erscheinungen zu thun hat. Für den Naturforscher ist sie die alleinige, die wirkliche Welt — aber als denkender Mensch weiß ich, daß sie nur das Erzeugniß meiner durch die Sinne vermittelten Vorstellungen ist, ohne Zweifel ein vielfach getrübt, unklares und unauflösbares Nebelbild im Vergleiche zu der wesentlichen Welt, welche nicht Gegenstand der Naturforschung sein kann.

Die Auffassung der Welt der Erscheinungen, die Naturwissenschaft, muß für alle Menschen insofern dieselbe sein, als die Sinne aller Menschen dieselben sind. Die wesentliche Welt, deren vollkommene Auffassung ein nie erreichbares Ziel menschlichen Strebens ist, wird von den Völkern und von den Einzelnen je nach der Bildungsstufe und Denkfähigkeit in sehr verschiedener Weise angenommen und geglaubt. Somit und in solchem Sinne scheidet sich Wissen und Glauben. Man wird hieraus erkennen, daß ich den Werth der Wissenschaft nicht überschätze und nicht sie an die Stelle des Glaubens setzen will. Der ganze Streit zwischen Wissen und Glauben ist eine Unklarheit, oder Diejenigen, welche vom Gebiete der Wissenschaft aus das Glauben überhaupt oder gewisse besondere Glaubenslehren am Bittersten angegriffen haben, verkannten eben nur, daß sie, was klar auf der Hand liegt, wissenschaft-